

Qualitätskriterium: Offenheit für das schulische Umfeld

- Anleitung für die Nutzung der angebotenen Instrumente -

Überblick über die angebotenen Instrumente:

Lehrkräfte: Offenheit Umfeld (1)

Offenheit Umfeld Dokumentation (2)

Auswertungshilfe (3)

Anleitung

(1) Lehrkräftefragebogen zum Ausdrucken („*offenheit_umfeld_lehrer*“)

(2) Sammellisten zum Ausdrucken („*offenheit_umfeld_dokumentation*“)

(3) Auswertungshilfe („*ausw_offenheit_fuer_umfeld*“) bestehend aus 4 Tabellenblättern:

3.1 Hilfe zum Auszählen der Antworten aus dem Lehrkräftefragebogen zum Ausdrucken → 1.1 DRUCKEN.Kollegen

3.2 Vorlage zur Eingabe der Ergebnisse aus dem Lehrkräftefragebogen → 1.2 EINGABE.Kollegen

3.3 Vorlage zur Eingabe der Ergebnisse aus den Sammellisten → 2. EINGABE Sammellisten

3.4 Graphische Darstellung der Ergebnisse

a. aus den Fragebögen

→ 3. AUSWERTUNG

b. aus den Sammellisten

→ 3. AUSWERTUNG

Erläuterung der Instrumente und deren Verwendung

Schritt 1:

Drucken Sie den Fragebogen „*offenheit_umfeld_lehrer*“ in ausreichender Stückzahl aus und geben Sie ihn an die Lehrkräfte aus.

Erklärung:

Im Lehrkräftefragebogen sollen zu den relevanten **Bereichen des Qualitätskriteriums** Einschätzungen auf einer fünfstufigen Skala abgegeben werden.



Offenheit für das schulische Umfeld Fragebogen für Lehrkräfte zur kollegialen Arbeit

Mit diesem Fragebogen haben Sie die Möglichkeit, einzuschätzen, inwieweit die Schule das außerschulische Umfeld in ihre schulischen und unterrichtlichen Aktivitäten integriert.



Offenheit für das schulische Umfeld	Antwortmöglichkeiten				
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft zu
1. Wir haben abgesehen von "persönlichen" Kontakten einzelner Lehrkräfte auch "als Schule" regelmäßigen Kontakt zu externen Partner*innen (z. B. aus der Wirtschaft oder von Beratungsstellen).	<input type="checkbox"/>				
2. Es kommt bei uns immer wieder mal					

Abb. 1: Ausschnitt aus dem Fragebogen „*offenheit_umfeld_lehrer*“

Beispiel:

Frage 1 bezieht sich auf den Bereich „Kontakte der Schule zu externen Partnern“.

Schritt 2:

Als Vorlage zum Auszählen der Antworten aus dem Lehrerfragebogen (Strichliste) kann das erste Tabellenblatt der Auswertungshilfe 1.1 DRUCKEN.Kollegen genutzt werden.

Die folgende Tabelle dient dem Auszählen der Antworten des Lehrerfragebogens:

Führen Sie in der ersten Spalte (z.B. "Trifft nicht zu") eine Strichliste, addieren Sie die Striche und notieren Sie das Ergebnis in der zweiten Spalte (Anzahl "trifft nicht zu"). Übertragen Sie dann diese Ergebnisse in das Sheet "EINGABE.Kollegen". Die Ergebnisse werden dann im Sheet "AUSWERTUNG" automatisch angezeigt.

Offenheit für das schulische Umfeld	Trifft nicht zu	Anzahl "trifft nicht zu"	Eher nein	Anzahl "trifft eher nicht zu"	Teils/teils	Anzahl "teils/teils"	Eher ja	Anzahl "trifft eher zu"	Trifft zu	Anzahl "trifft zu"
1. Wir haben abgesehen von "persönlichen" Kontakten einzelner Lehrkräfte auch "als Schule" regelmäßigen Kontakt zu externen Partnern (z. B aus der Wirtschaft oder von Beratungsstellen).	I		II		II		III		III	

Abb. 2: Ausschnitt aus dem Tabellenblatt „DRUCKEN.Kollegen“

Schritt 3:

Die Ergebnisse werden anschließend in das zweite Tabellenblatt 1.2 EINGABE.Kollegen übertragen.

Offenheit für das schulische Umfeld	Wie viele haben jeweils angekreuzt?					Anzahl Fragebogen
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft zu	
Wir haben abgesehen von "persönlichen" Kontakten einzelner Lehrkräfte auch "als Schule" regelmäßigen Kontakt zu externen Partnern (z. B aus der Wirtschaft oder von Beratungsstellen).	1	2	2	5	7	17

Abb. 3: Ausschnitt aus dem Tabellenblatt „EINGABE.Kollegen“

Schritt 4:

Die Ergebnisdarstellung im Tabellenblatt 3. AUSWERTUNG wird durch die Eintragungen in das zweite Tabellenblatt 1.2 EINGABE.Kollegen automatisch generiert.

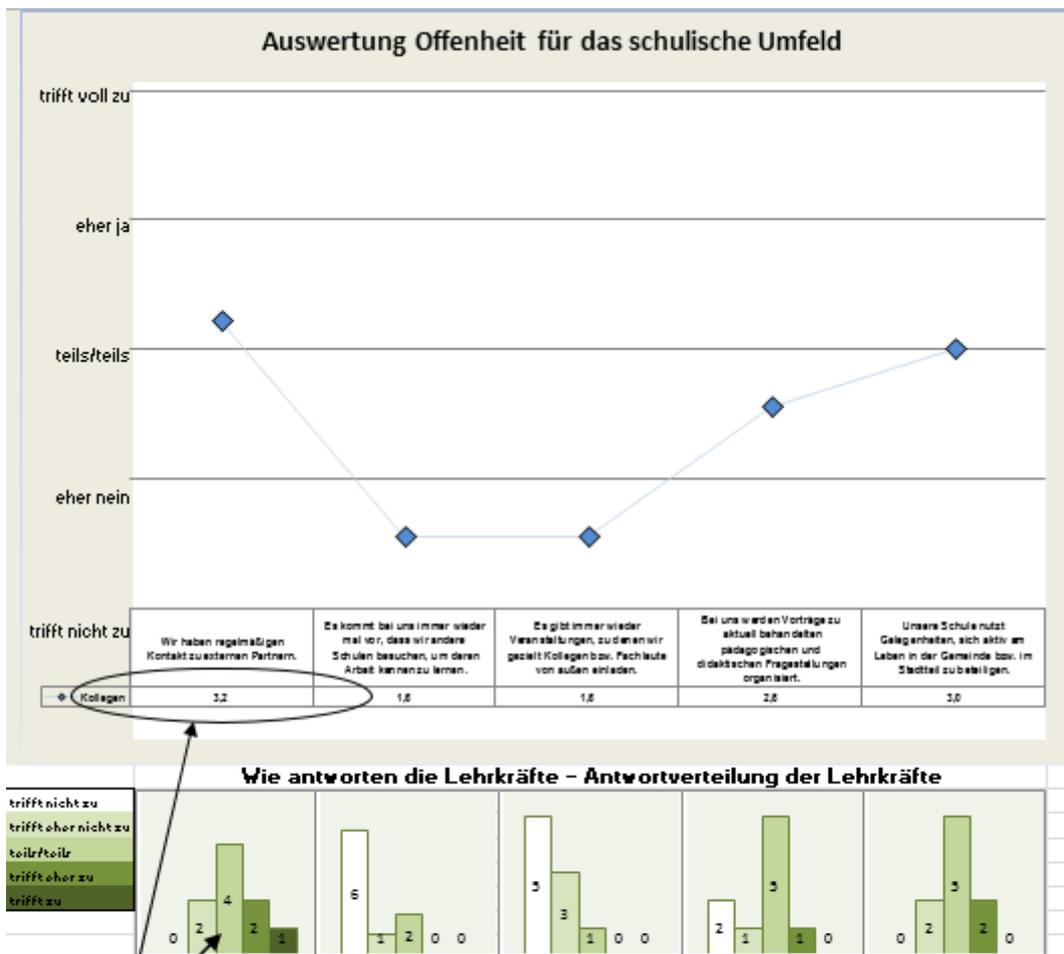


Abb.4: Ausschnitt aus dem Tabellenblatt „Auswertung“

Beispiel

Mittelwert für den Bereich „Kontakte der Schule zu externen Partnern“. – Verteilung der Häufigkeiten bzgl. der Lehrkräfteantworten (siehe grüne Balken)

Schritt 5:

Drucken Sie das Dokument „offenheit umfeld dokumentation“ in ausreichender Stückzahl aus und geben es an die Lehrkräfte aus. Diese bearbeiten die Sammellisten individuell.

Erklärung:

Mit der Sammelliste können die im Fragebogen erhobenen Einschätzungen weiter **spezifiziert** werden.

	A	B	C	D	E
1			Sammelliste "Kontakt ext. Partner"		Prüffrage
2			Zu welchen externen Partnern bestand im letzten Jahr ein aktiver Kontakt?		Ist dieser Kontakt irgendwo an der Schule zentral abgelegt? Wenn ja, tragen Sie in der Spalte neben dem Kontakt ein x ein.
3			<input type="checkbox"/> Liste vollständig		
4					
5					
6					
7			Nr.	Name des Partners	X
8			1.	Betrieb xy	x
9			2.	Beratungsstelle xy	
10			3.	usw.	
11			4.		
			5.		

Beispiel

Frage 1 aus dem Fragebogen wird spezifiziert, indem externe Partner genannt werden sollen.

Abb. 5: Ausschnitt aus dem Dokument „offenheit umfeld dokumentation“

Schritt 6:

Die von den Lehrkräften ausgefüllten Listen werden **zentral gesammelt** und in das Tabellenblatt **2.2EINGABE Sammellisten** übertragen.

Liste 1 von 5

Sammelliste "Kontakt ext. Partner"		Prüffrage
Zu welchen externen Partnern bestand im letzten Jahr ein aktiver Kontakt?		Ist dieser Kontakt irgendwo an der Schule <u>zentral</u> abgelegt? Wenn ja , tragen Sie in der Spalte neben dem Kontakt ein x ein.
<input type="checkbox"/> Liste vollständig		Anzahl schulischer Kontakte (wird automatisch ausgefüllt)
		1
Nr.	Name des Partners	X
1.	Betrieb xy	x
2.	Beratungsstelle xy	

Beispiel:
Falls die von den Lehrkräften genannten Kontakte an der Schule zentral abgelegt sind, wird in die Spalte neben dem Kontakt ein X eingetragen. Die Anzahl schulischer Kontakte wird dann automatisch generiert.

Abb. 6: Ausschnitt aus dem Tabellenblatt „EINGABE Sammellisten“

Schritt 7:

Die Ergebnisdarstellung im Tabellenblatt **3. AUSWERTUNG** wird durch die Eintragungen in die **2.2EINGABE Sammelisten** automatisch generiert.

Erklärung:

Das Säulendiagramm liefert einen Überblick über den Ausprägungsgrad der einzelnen Bereiche und ermöglicht es diese zu vergleichen.

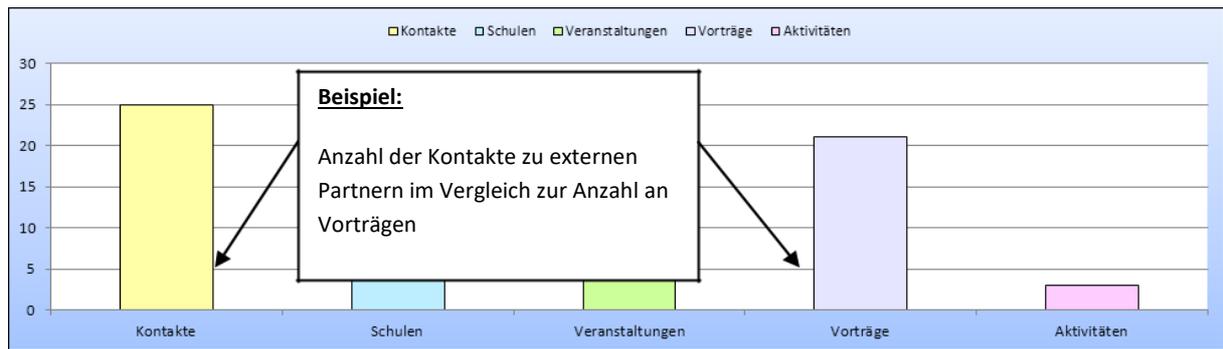


Abb.7: Ausschnitt 1 aus dem Tabellenblatt „AUSWERTUNG“

Was sagen die Kreisdiagramme aus? - Je größer der Prozentanteil, der farblich unterlegt ist, umso günstiger ist das Ergebnis für einen Bereich einzuschätzen.



Abb. 8: Ausschnitt 2 aus dem Tabellenblatt „AUSWERTUNG“

Die Auswertung liefert außerdem eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse zu den einzelnen Bereichen.

Die Schule hatte im letzten Jahr 25 Kontakte	Sie besuchten im letzten Jahr 14 Schulen	Letztes Jahr gab es mit externen Partnern 19 Veranstaltungen	Mit päd./didakt. Themen gab es 21 Vorträge	In der Gemeind./Stadtteil gab es im letzten Jahr 3 Aktivitäten
Davon waren 20% zentral abgelegt	Sie erfuhren bei 64% etwas über deren Arbeit	In 79% hat sich die Veranstaltung gelohnt	Davon haben 24% Ihre Arbeit verändert	Davon können 100% als erfolgreich gelten.

Abb. 9: Ausschnitt 3 aus dem Tabellenblatt „AUSWERTUNG“

Schritt 8:

Bewertung und Weiterarbeit mit den Ergebnissen.

Leitfragen können sein:

- Stimmt die Anzahl der Nennungen (z.B. Kontakte zu externen Partnern) mit den Einschätzungen im Fragebogen überein? In welchem Bereich gibt es möglicherweise Diskrepanzen?
- Für welchen Bereich gibt es die meisten Nennungen? Für welchen die Wenigsten?
- Steht die Anzahl der Nennungen über die Bereiche hinweg in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander?
- Stimmt die Anzahl der Nennungen mit den Zielvorstellungen der Schule bzgl. ihrer Offenheit für das schulische Umfeld überein?

Variationen in der Verwendung der Instrumente:

- Je nach Zielstellung können die Instrumente auf Schulebene oder auch von kleineren Organisationseinheiten (z.B. Fachschaften) genutzt werden. Für Letztere eignen sich die Bereiche 1 – 3.
- In einem ersten Schritt müssen nicht alle Bereiche abgefragt werden, sondern es kann durchaus eine **Fokussierung auf einen bestimmten Bereich** oder eine Auswahl sinnvoll sein. Mittelfristig sollten aber alle Bereiche betrachtet werden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Gewährleistung der Anonymität!